

1

ETF Weltweit nachhaltig

Wie nachhaltig findet ihr den ETF?



„Eine nachhaltigere Welt für unsere Kinder“

Dieser ETF investiert in die Aktien derjenigen 20 % der 2.500 nachhaltigsten Unternehmen weltweit, die im Bereich Wirtschaft, Umwelt und Soziales die Ausschlusskriterien den Vorgaben entsprechend am besten erfüllen.

Kosten & Performance Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.

Laufende Kosten p. a.	0,6 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	9,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	8,0 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

Fossile Energien	0
Umwelt und Tiere (u.a. Gentechnik, Tierversuche etc.)	+
Arbeits- und Menschenrechte (u. a. Kinderarbeit)	+
Drogen (Tabak, Alkohol)	0

Legende:

++ vollständig ausgeschlossen

+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld

0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld

- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld

Positionen

Anzahl der im ETF enthaltenen Unternehmen	ca. 500
Top 3 Positionen und deren Anteile am ETF	
1. Global IT System and Cloud for all People	10,0 %
2. Global Search	4,0 %
3. Chip Producer Global (CPG)	3,0 %

Aus den Medien:

Unfairer Wettbewerb bei Browsern

Global IT System and Cloud for all People missbraucht Marktmacht

Der CO₂-Verbrauch pro Umsatz fällt bei Global IT System and Cloud for all People deutlich höher als bei der Konkurrenz. Von 6,3 Tonnen CO₂ pro 1 Millionen Euro Umsatz auf knapp unter 1 Tonne.

Verstöße gegen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Millionenstrafe für Global Search

Vorreiter beim Energiesparen?

Streaming Angebote von Global Search & Co. zunehmend auch eine ökologische Belastung

CPG beliefert keine Atomkraftwerke mehr. „Wir wollen für eine sichere Zukunft für unsere Kinder stehen“, so der Vorstandsvorsitzende.

Arbeitsbedingungen einiger Zulieferer in China besonders zweifelhaft

Chip Producer Global reagiert nach öffentlichem Druck

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

Die Monopolstellung von Global IT System and Cloud for all People im Bereich Webbrowser sorgte im zurückliegenden Geschäftsjahr für ein Umsatzwachstum um 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Im kommenden Geschäftsjahr werden wir die Gesundheitsförderung unserer Mitarbeiter weiter stärken und das Budget für die betriebsinterne Global Search Health Initiative um 10 % erhöhen.

Neue Standards, die die Herkunft der seltenen Erden aus „nicht Konfliktgebieten“ sicherstellen werden, kosten bei der Umsetzung zwar Geld, sorgen aber langfristig für einen Marktvorteil aufseiten von CPG.

2

Fonds Öko weltweit

Wie nachhaltig findet ihr den Fonds?



„Eine ökologisch nachhaltige Welt mit den nachhaltigsten Unternehmen der Welt“

Dieser Fonds investiert global in Aktien von Unternehmen, die in ihrer jeweiligen Branche und Region unter ökologischen und ethischen Aspekten führend sind und die größten Ertragsaussichten besitzen. Die Unternehmen stellen ebenfalls Ziele auf, die konkret durch die Analysten überprüft werden. Investieren Sie mit bestem Gewissen!

Kosten & Performance Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.

Laufende Kosten p. a.	2,8 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	9,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	8,0 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

Fossile Energien	+
Atomkraft	+
Umwelt und Tiere (u. a. Gentechnik, Tierversuche)	++
Arbeits- und Menschenrechte (Ausschluss Kinderarbeit)	++
Waffen	++
Drogen (inkl. Tabak, Alkohol)	++

Legende:

++ vollständig ausgeschlossen

+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld

0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld

- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld

Positionen

Anzahl der im ETF enthaltenen Unternehmen	ca. 500
Top 3 Positionen und deren Anteile am ETF	
1. Health for All in Future	3,0 %
2. Water Solutions	2,0 %
3. Global Religion Bank	1,8 %

Aus den Medien:

Große Erfolge bei Malaria-Aufklärungskampagnen
H.f.A.i.F. senkt Erkrankungen in Pilotregionen um 20 %

H.f.A.i.F. forscht in Bereichen, die andere abgeschrieben haben. „Wir wollen nicht nur die Volkskrankheiten im Blick haben, sondern alle Patienten“, erklärt das Unternehmen auf Anfrage.

Water Solutions (WS) ermöglichte im Jahr 2022 15.000 Familien in Zentralafrika Zugang zu sauberem Trinkwasser. Das Ziel, 10.000 Menschen zu versorgen, wurde damit deutlich übertroffen. Für 2023 strebt WS eine deutliche Ausweitung seines Trinkwasser-Programms an, auch über Zentralafrika hinaus.

Arbeitsgericht fällt Urteil im Fall Global Religion Bank
„Scheidung und private Lebensführung von Mitarbeitern sind kein Kündigungsgrund“

Die Global Religion Bank steht in der Kritik, seit bekannt wurde, dass im vergangenen Jahr 8,5 % ihrer Einlagen für Kredite bei Gaskraftwerken verwendet wurden. Die Bank verteidigt sich mit dem Argument, es handle sich laut EU-Kommission um eine nachhaltige Wirtschaftsaktivität.

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

Vor zwei Jahren ist die H.f.A.i.F.-Equal-Pay-Kampagne gestartet. Seither haben wir den Gender Pay Gap in unserem Unternehmen auf unter 9 % gesenkt.

Aufgrund des stärkeren Wettbewerbs wird die Finanzierung neuer medizinischer Forschungsprojekte auch für H.f.A.i.F. schwieriger.

Die Aufbereitung von industriellen Abwässern eröffnet Water Solutions ein so großes Geschäftsfeld, dass wir 2023 mit einer Gewinnverdopplung rechnen.

20 % der Einlagen wurden für Bildungseinrichtungen verwendet und 10 % für die Wiedereingliederung von Menschen mit Behinderung. Damit hat die Global Religion Bank ein Alleinstellungsmerkmal und das Ziel der Inklusion erreicht.

3

ETF Global saubere Energie

Wie nachhaltig findet ihr den ETF?



„Gemeinsam schaffen wir die Energiewende.“

Dieser ETF umfasst Unternehmen aus Industrie- und Schwellenländern, die an der Erzeugung sauberer Energien oder der Bereitstellung sauberer Energieausrüstung und Technologien für saubere Energien beteiligt sind. Die Unternehmen, die die Kriterien erfüllen und im Bereich Umsatz und Gewinn zu den 100 besten gehören, werden jährlich automatisch in den ETF gebucht.

Kosten & Performance Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.

Laufende Kosten p. a.	0,65 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	12,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	6,0 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

Fossile Energien	++
Atomkraft	++

Legende:

++ vollständig ausgeschlossen

+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld

0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld

- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld

Positionen

Anzahl der im ETF enthaltenen Unternehmen	ca. 100
Top 3 Positionen und deren Anteile am ETF	
1. Clean Global Energy	7,6 %
2. Solaranlagen „Made in Germany“	6,6 %
3. Warm Sun Power	6,3 %

Aus den Medien:

Durch den Krieg in der Ukraine sind die Angebote von Clean Global Energy gefragt wie noch nie. Das Unternehmen rechnet in diesem Jahr mit einem deutlichen Umsatz- und Gewinnwachstum.

C.G.E. in der Kritik

Arbeitsunfälle im Ausland doppelt so hoch wie bei der Konkurrenz

„Als Anlagenbauer macht uns die Konkurrenz seitens chinesischer Hersteller Sorgen. Die Politik muss gegensteuern, wenn wir weiter konkurrenzfähig bleiben wollen“, erklärt der Vorstand von Solaranlagen „Made in Germany“.

Warm Sun Power vor dem Durchbruch

Neue Technologie könnte CO₂-Fußabdruck signifikant senken

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

Die Streikwelle in den europäischen Staaten hat bei uns zu dem Schluss geführt, weitere Produktions- und Entwicklungsbereiche aus Europa zu verlagern. Die starke gewerkschaftliche Vertretung stellt für C.G.E. ein Unternehmensrisiko dar.

Angesichts der steigenden Konkurrenz aus China werden wir im kommenden Geschäftsjahr einen Teil unserer Produktion dorthin verlegen. Dies stellt sicher, dass wir im Hinblick auf Kosten und Produktionsschnelligkeit konkurrenzfähig bleiben und sichert das Wachstum von Solaranlagen „Made in Germany“.

Wir bilden weitere Rückstellungen für mögliche Klagen wegen der Auftragsvergabe in Lateinamerika. Das rechtlich ggf. neu zu bewertende Verhalten des inzwischen aus dem Unternehmen geschiedenen Vorstandes im Hinblick auf mögliche Zahlungen an die Regierung stellt ein existenzbedrohendes Risiko für Warm Sun Power dar.

4

ETF Soziale Verantwortung

Wie nachhaltig findet ihr den ETF?



„Volle soziale Nachhaltigkeit in einem ETF: Ihr Geld verbessert die Welt.“

Der ETF investiert in globale Firmen, die eine starke soziale Verantwortung verspüren und die Ausschlusskriterien erfüllen können. Die Erfüllung wird anhand internationaler Erhebungen geprüft.

Kosten & Performance Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.

Laufende Kosten p. a.	0,6 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	9,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	4,5 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

Umwelt und Tiere (u. a. Gentechnik, Tierversuche)	+
Kinderarbeit und Unterwanderung von Mindestlöhnen	++
Waffen	++
Drogen (inkl. Tabak, Alkohol)	++

Legende:

++ vollständig ausgeschlossen

+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld

0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld

- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld

Positionen

Anzahl der im ETF enthaltenen Unternehmen	ca. 200
Top 3 Positionen und deren Anteile am ETF	
1. Health Denmark	1,2 %
2. Consumption ABC	1,1 %
3. Bank US	1,0 %

Aus den Medien:

Patentfreigabe für Health Denmark

Millionen Menschen in Afrika profitieren von neuem Medikament

Immer wieder behindern Demonstranten Tierversuche, die laut Health Denmark in bestimmten Phasen der Medikamentenentwicklung notwendig sind.

Prozess gegen Consumption ABC

Videoüberwachung an den Kassen verstößt gegen Rechte des Kassenpersonals

In vielen Filialen von C.ABC gibt es nach wie vor keine Mülltrennung, kritisieren Umweltschützer.

Tilgungsverpflichtungen wegen Wirtschaftskrise ausgesetzt

Kreditnehmer der Bank US können aufatmen

Die Investitionen bei der WM in Katar werfen immer mehr Fragen auf: Welche Standards hat die Bank US wirklich einhalten können?

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

Gestörte Lieferketten haben im vergangenen Jahr die Erreichung der Umweltziele von Health Denmark erschwert. Die CO₂-Reduktion pro Umsatz stagnierte im Vergleich zu Vorjahr.

Die Zusammenarbeit von C.ABC mit den Tafeln stellt zwar einen Kostenfaktor dar, bleibt aber im Sinne der Lebensmittelproduzenten bestehen.

Die neue Gesetzgebung im Nahen Osten im Hinblick auf Alkohol und Tabakwaren führt im Finanzsektor zu Problemen. Dass die Bank US Investitionen in diese Geschäftsfelder ausschließt, betrachten wir als einen Konkurrenzvorteil, der sich im kommenden Geschäftsjahr auch positiv auf den Umsatz auswirken dürfte.

5

ETF Zukunftsenergien

Wie nachhaltig findet ihr den ETF?



„Mehr Kohle mit weniger Kohle in Europa.“

Dieser ETF umfasst die 100 Unternehmen in Europa mit der niedrigsten Kohlenstoffintensität in ihrem jeweiligen Sektor.

Kosten & Performance Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.

Laufende Kosten p. a.	0,4 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	10,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	5,0 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

keine

Legende:

++ vollständig ausgeschlossen

+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld

0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld

- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld

Positionen

Anzahl der im ETF enthaltenen Unternehmen	ca. 100
Top 3 Positionen und deren Anteile am ETF	
1. EU Technology	6,0 %
2. Food from the EU	5,8 %
3. Energy for the People	4,7 %

Aus den Medien:

EU Technology führend bei der Reduktion von CO₂

Was das Unternehmen anders macht als die Konkurrenz

Umweltkatastrophe durch Faulgase

Kritik an EU Technology und seinen Wasserkraftwerken in Brasilien

Die Tafeln beschwerten sich über die mangelnde Zusammenarbeit: „Die Verschwendung von Lebensmitteln muss weiter reduziert werden.“ Der Vorstand von FfE hat inzwischen reagiert und den Tafeln das Gespräch angeboten.

Durch einen weiteren Unternehmensstandort in Skandinavien hat Energy for the People das Kontingent an Ökostrom für die deutschen Verbraucher verdreifacht.

Neue Kohlekraftwerke in China

E.f.t.P.-Sprecher: „Entscheidung der chinesischen Regierung“

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

Durch den Verkauf von überschüssigen CO₂-Zertifikaten haben wir Sondereinnahmen von 10 Millionen Euro generieren können. Daher heben wir die Dividende für alle EU-Technology-Aktionäre an.

Die Selbstverpflichtungen der Nahrungsmittelproduzenten haben die Klimabilanz in der Wertschöpfungskette in den letzten 5 Jahren um 40 Prozent verbessert. [...] Garantierte Abnahmemengen, wie wir von FfE sie bieten, sind bei Produzenten sehr gefragt, da sie ihnen Planungssicherheit geben.

Die Solar- und Biogassparte trägt maßgeblich zur Diversifikation von E.f.t.P. bei. Bislang stammen jedoch 60 % der Gewinne noch aus den alten Kohle- und Gaskraftwerken.

6

ETF Vielfalt für alle

Wie nachhaltig findet ihr den ETF?



„Frieden schaffen ohne Waffen, mehr Inklusion in unserer Gesellschaft“

Der ETF strebt die Nachbildung der Wertentwicklung eines Index an, der aus rund 100 großen weltweiten Unternehmen besteht, die jeweils nach ihren Werten in Bezug auf Diversität, Inklusion, Personalentwicklung und Neuigkeitskontroversen eingestuft werden. Nur die besten in diesen Bereichen werden aufgenommen.

Kosten & Performance *Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.*

Laufende Kosten p. a.	0,4 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	8,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	7,0 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

Umwelt und Tiere (u. a. Gentechnik, Tierversuche)	++
Arbeits- und Menschenrechte (u. a. Kinderarbeit)	++
Waffen	++

Legende:

++ vollständig ausgeschlossen

+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld

0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld

- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld

Positionen

Anzahl der im ETF enthaltenen Unternehmen	ca. 100
Top 3 Positionen und deren Anteile am ETF	
1. All about PC	3,0 %
2. Simple Luxury by Horst	1,6 %
3. International Banking	1,5 %

Aus den Medien:

Kein Bewerbungsfoto, kein Name, keine Vorurteile
All About PC definiert neue Standards im Recruiting

Zulieferer von AAP in der Kritik
Psychologische Belastung am Arbeitsplatz für Mitarbeitende „kaum auszuhalten“

Gender Pay Gap so niedrig wie in keinem anderen Unternehmen
Simple Luxury by Horst gewinnt Gleichberechtigungspreis 2023

International Banking droht der nächste Kreditvergabe-Skandal. Die Staatsanwaltschaft wirft dem Unternehmen vor, gegen geltende Geldwäschevorschriften verstoßen zu haben. In vielen Fällen sei unklar, woher die Einlagen der Kunden stammten. Ein Insider berichtet, die Möglichkeiten der Geldwäsche seien intern bekannt gewesen.

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

Die sehr eingeschränkte Verfügbarkeit von seltenen Erden für die Produktion unserer PCs ist problematisch. Eine Ausweitung auf den afrikanischen Kontinent (konkret Kongo) prüfen wir derzeit, insbesondere im Hinblick auf die Vereinbarkeit mit den Nachhaltigkeitsversprechen von All About PC.

Für die Herstellung der Schmuckwaren sind wir bei Simple Luxury by Horst auf die Belieferung seitens amerikanischer und afrikanischer Goldminenunternehmen angewiesen. Um unserem Nachhaltigkeitsanspruch gerecht zu werden, haben wir mit den Unternehmen engmaschigere Überprüfungen insbesondere der Arbeitsbedingungen vereinbart.

Die Finanzierung von Atomkraftwerken in China, Frankreich und Japan nimmt mittlerweile einen Umfang von 15 % aller Kredite von International Banking ein. Das Klumpenrisiko sollte trotz einer gesteigerten Nachfrage nicht erhöht werden.

7

ETF Lebenswerte Welt

Wie nachhaltig findet ihr den ETF?



„Es gibt nur diese eine Welt. Wir erhalten sie und denken Nachhaltigkeit ganzheitlich.“

Sie können in Unternehmen investieren, die eine nachhaltige Entwicklung anstreben und dabei frei von Kinderarbeit und Tierversuchen sind. Anlegen mit einem guten Gefühl!

Kosten & Performance Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.

Laufende Kosten p. a.	0,6 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	8,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	7,0 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

Umwelt und Tiere (u. a. Gentechnik, Tierversuche)	++
Arbeits- und Menschenrechte (u. a. Kinderarbeit)	++

Legende:

++ vollständig ausgeschlossen

+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld

0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld

- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld

Positionen

Anzahl der im ETF enthaltenen Unternehmen	ca. 100
Top 3 Positionen und deren Anteile am ETF	
1. Systemgastronomie „Made in Germany“	5,0 %
2. Fast and Delicious	4,0 %
3. Emschermetall	4,0 %

Aus den Medien:

Auch das Unternehmen Systemgastronomie „Made in Germany“ kämpft mit hoher Fluktuation und hohem Krankenstand, nicht erst seit Corona.

Systemgastronomie „Made in Germany“ steigert den Anteil der Lastwagen, die mit raffiniertem Biodiesel fahren, auf 40 %. Der Biodiesel wird unter anderem aus altem Frittieröl gewonnen.

F.a.D. ist bekannt für seine problematischen Arbeitsbedingungen: Fast ein Drittel aller Mitarbeiter:innen ist nur befristet angestellt. Die Bildung eines Betriebsrates wurde nach Berichten von Mitarbeiter:innen mehrfach behindert. Fahrräder und Handys müssen die Lieferanten teils selbst stellen.

Vorstand von Emschmetall im Interview
„Rüstungsunternehmen tragen zur nachhaltigen Sicherung Europas bei“

Unterdrückung von Demonstranten im Nahen Osten mit deutschen Waffen
Bundesregierung in Erklärungsnot

Emschmetall hat die schlechteste CO₂-Bilanz unter den Rüstungsunternehmen.

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

Die Reduktion der CO₂-Emissionen im Verhältnis zur Umsatzentwicklung ist bei Systemgastronomie „Made in Germany“ in den vergangenen drei Jahren auf 30 Prozent gestiegen.

Fast and Delicious konnte den Anteil der recyclebaren Verpackungen im zurückliegenden Geschäftsjahr auf 50 % erhöhen.

Die gestiegene Rüstungsnachfrage durch den Ukrainekrieg führt zu einer Korrektur beim prognostizierten Umsatzwachstum: Wir von Emschmetall erwarten nun ein Plus von 19 % im laufenden Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr.

8

Fonds Erfolge & Vorbilder

Wie nachhaltig findet ihr den Fonds?



„Unsere Erfolge im Bereich Nachhaltigkeit sind beeindruckend.“

Dieser Fonds investiert aktiv in Unternehmen, die in den letzten 4 Jahren die größten Erfolge im Bereich der Nachhaltigkeit vorweisen konnten.

Kosten & Performance *Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.*

Laufende Kosten p. a.	1,8 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	14,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	7,0 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

Zuwachs in zentralen Bereichen der ökologischen Nachhaltigkeit um mind. 20 % in den letzten 4 Jahren

Legende:

++ vollständig ausgeschlossen

+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld

0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld

- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld

Positionen

Anzahl der im Fonds enthaltenen Unternehmen	ca. 90
Top 3 Positionen und deren Anteile am Fonds	
1. Future Technology	5,0 %
2. Transport Int.	4,0 %
3. Windkraft „Made in Germany“	3,8 %

Aus den Medien:

Obwohl F.T. immer stärker auf erneuerbare Energien setzt, machen fossile Energien immer noch den größten Anteil aus. Das Unternehmen kompensiert dies mit CO₂-Zertifikaten. Doch darf das die Lösung sein? „Nein“, findet der Vorstandsvorsitzende und betont, man werde den Anteil der Erneuerbaren weiter ausbauen.

40 Arbeitsunfälle pro 1.000 Mitarbeiter
Future Technology reagiert

Nach massiver Kritik aus der Öffentlichkeit
Transport Int. will Anteil vernichteter Rücksendungen bis 2026 auf 3 % senken

Arbeitsniederlegungen bei Windkraft „Made in Germany“
Im Schnitt mehr als 50 Überstunden pro Mitarbeiter

Skandal bei Zulieferern von Windkraft „Made in Germany“
Teile der Windkraftanlagen von Kinderhänden gefertigt

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

In den letzten vier Jahren gelang F.T. eine Reduktion der CO₂-Emissionen im Verhältnis zur Umsatzentwicklung um 30 %. Im gleichen Zeitraum stieg der Anteil der erneuerbaren Energien am gesamten Energieverbrauch des Unternehmens um 25 % und damit deutlich stärker als im Branchenvergleich.

Im vergangenen Jahr hat Transport Int. den Anteil recyclebarer Verpackungen weiter erhöht – auf 78 %. Das entspricht einem Anstieg um 30 % seit Start des Better-Transport-Projektes vor drei Jahren. Parallel haben wir die Elektroflotte in unserem Fuhrpark um ebenfalls 30 % vergrößert.

Der Anteil von recyceltem Material am Produkt ist im vergangenen Geschäftsjahr um 200 % gestiegen. Zudem können wir inzwischen ca. 60 % der verbauten Rohstoffe zurückgewinnen. Wir rechnen damit, diesen Anteil in den kommenden drei Jahren so weit steigern zu können, dass Windkraft „Made in Germany“ in diesem Bereich branchenführend wird.

9

ETF Nachhaltigkeit vor Ort

Wie nachhaltig findet ihr den ETF?



„Wir gestalten unsere Heimat nachhaltig.“

Dieser ETF investiert in 40 besonders nachhaltige Unternehmen in Deutschland. Die Auswahl erfolgt jedes Jahr automatisch neu, wobei wir uns nach eigenen strengen Kriterien orientieren. Es werden die Unternehmen in Deutschland ausgewählt, die jeweils in ihrer Branche den ESG Kriterien am ehesten entsprechen.

Kosten & Performance *Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.*

Laufende Kosten p. a.	1,3 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	6,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	5,0 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

keine

*Legende:**++ vollständig ausgeschlossen**+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld**0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld**- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld*

Positionen

Anzahl der im ETF enthaltenen Unternehmen	ca. 90
Top 3 Positionen und deren Anteile am ETF	
1. Elektronik „Made in Germany“	10,0 %
2. Mode von D. A.	4,0 %
3. Bank of Germany	3,0 %

Aus den Medien:

Serie „Absurde Vorstandsgehälter“

E.m.G.-Vorstand verdient über 5.000 % mehr als der einfache Arbeiter

Für Unternehmen wie E.m.G. ändert sich durch das neue Lieferkettengesetz nichts. Dort hatte man schon zuvor ein Verfahren etabliert, um Zulieferer genau zu erfassen.

Mode von D.A. hat im Vergleich zur Konkurrenz eine etwas eigentümliche Preispolitik. Rabatte, Summer Sale, Winterschlussverkauf: All das gibt es bei dem Unternehmen nicht. Das wirkt sich auch auf das Umsatzwachstum aus, das mit 4 % hinter dem der Konkurrenz zurückbleibt. Dennoch ist man bei Mode von D.A. überzeugt, das Richtige zu tun. „Wir erschaffen Kleidung für Lebensphasen und Ereignisse und nicht als reines Konsumprodukt, das schnell durch ein anderes ersetzt wird“, heißt es auf der Website des Unternehmens.

Die internationale Bankenkrise macht auch vor Deutschland nicht halt. Die Bank of Germany steht inzwischen vor der Insolvenz und kann allenfalls noch durch eine Übernahme gerettet werden. Laut Bafin sei die Bankenpleite nicht vorherzusehen gewesen. Hedgefonds hatten hingegen bereits auf fallende Kurse gewettet.

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

Durch den intensiven Austausch mit den Gewerkschaftsvertretern konnte E.m.G. die Zahl der Arbeitsunfälle auf ein historisches Tief senken. Auch der Krankenstand ist so gering wie nie.

Mode von D.A. hat für das vergangene Geschäftsjahr zwei große Nachhaltigkeitserfolge zu verbuchen: Zum einen ist der Anteil der synthetischen Fasern um 30 % gesunken. Zum anderen ist der Anteil der Abwässer, die im Produktionsprozess aufbereitet werden können, um 85 % gestiegen. Beide Ergebnisse machen Mode von D.A. zum Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit innerhalb der Modebranche.

Durch unsere engen Verflechtungen mit einer systemrelevanten Bank bestehen für die Bank of Germany erhebliche Risiken, die schnell abzubauen sind.